

Information zu den Gewinnerschulen des
Deutschen Klimapreises der Allianz Umweltstiftung 2018

Otto-Burrmeister-Realschule gewinnt 1.000 Euro beim Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung

Über 150 Schulen aus ganz Deutschland hatten sich um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung beworben, 20 von ihnen haben es in die Endrunde geschafft. Eine Jury wählte daraus die fünf Gewinner, die sich über ein Preisgeld von jeweils 10.000 Euro freuen dürfen. Die 15 übrigen Schulen erhalten Anerkennungspreise von jeweils 1.000 Euro – darunter auch die Otto-Burrmeister-Realschule in Recklinghausen.

Berlin, 16. März 2018

Über 150 Bewerbungen

Die Phantasie von Schülern und Lehrern zum Thema Klimaschutz kannte auch diesmal keine Grenzen: 157 Teams mit insgesamt über 5.500 Schülerinnen und Schülern nahmen an dem zum zehnten Mal ausgelobten und mit 65.000 Euro dotierten Schulwettbewerb um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung teil. Energiesparmaßnahmen an Schulgebäuden oder die Ausbildung von Energiebeauftragten fanden sich ebenso unter den Einsendungen, wie Aktionswochen und Ausstellungen zum Klimaschutz oder Musikvideos und Apps zum Energiesparen.

Aus allen Einsendungen schafften es 20 Beiträge in die Endrunde und am 8. März ermittelte die Wettbewerbsjury daraus die Gewinner der fünf mit jeweils 10.000 Euro dotierten Hauptpreise. Doch auch die 15 anderen Beiträge, die es in die „Top 20“ geschafft hatten, dürfen sich freuen: Sie erhalten einen Anerkennungspreis von jeweils 1.000 Euro.

Zum Klimaschutz motivieren

Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung, zeigte sich von Art und Umfang der Wettbewerbsbeiträge begeistert. „Dass wir mit 157 Wettbewerbsbeiträgen einen Teilnahmerecord erreicht haben, belegt die nach wie vor große Bedeutung des Themas Klimaschutz an Schulen. Wir gratulieren den Gewinnern und hoffen, dass ihre vorbildlichen Projekte auch andere Schulen zu Aktivitäten im Klimaschutz motivieren.“

Und die Gewinner sind ...

Folgende Projekte, Teams bzw. Schulen sind **Gewinner eines Hauptpreises von jeweils 10.000 Euro:**

- die „Prima-Klima-Kids“ der Geschwister-Scholl-Schule **Blieskastel** (Saarland) für ihre vielfältigen Klimaschutz-Aktivitäten
- die Umwelt-AG der beruflichen Schule Uferstraße in **Hamburg** für ihr Projekt „Klimaschutz inklusiv“
- das „EinSparProjekt-Team“ der Kimmelmansschule in **Karlsruhe** für seinen Energiesparsong
- das Gymnasium **Marne** (Schleswig-Holstein) für sein Energiehaus-Projekt
- die Mannlich-Realschule plus in **Zweibrücken** (Rheinland-Pfalz) für ihr Projekt „Energiesparen mit Augmented Reality“.

Folgende Schulen, Teams bzw. Projekte erhalten **Anerkennungspreise von jeweils 1.000 Euro**:

- die Klasse 7a der Döchtbühlschule in **Bad Waldsee** (Baden-Württemberg) für ihr Projekt „Wieviel ist eigentlich 1 kg CO₂?“
- das Team „Klima-Maister“ des Gymnasiums **Brandis** (Sachsen) für sein Projekt „Maisspindel als nachhaltiger Rohstoff“
- der AK Energie und Umwelt des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums in **Burglengenfeld** (Bayern) für seine Klimaschutz-Aktivitäten
- der Kurs 01FSL Lebensmitteltechniker der beruflichen Schule **Butzbach** (Hessen) für seine Ausstellung „Ernährung und Klima“
- das St.-Pius-Gymnasium in **Coesfeld** (Nordrhein-Westfalen) für sein Schuljahresprojekt „Das ökologische Jahr“
- das Filmteam der Klasse 9b des Karl-von-Closen-Gymnasiums in **Eggenfelden** (Bayern) für seinen Kurzfilm „Der Klimawandel aus Kinderaugen“
- die 10-er Technik-Umwelt-AG der Erich-Fried-Hauptschule in **Gladbeck** (Nordrhein-Westfalen) für ihr mobiles Hybridkraftwerk
- das Staatliche Berufsbildende Schulzentrum **Jena-Göschwitz** für seine Aktivitäten zur Elektromobilität
- die AG „Wir Klimaretter“ des Gymnasiums in **Lilienthal** (Niedersachsen) für ihre Klimaschutz-Aktivitäten
- die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in **Mühlacker** (Baden-Württemberg) für ihr gemeinsam mit der Schule am Winterrain in Ispringen sowie der Gustav-Heinemann- und der Bohrrainschule in Pforzheim realisiertes inklusives Solarprojekt
- das Kuniberg Berufskolleg in **Recklinghausen** für seine jährlich stattfindende Klimawoche
- die Energieexperten der Otto-Burrmeister-Realschule in **Recklinghausen** für ihre Energietage „Viele Wege führen zum Strom“
- der Leistungs- und Begabtenkurs 10 des Friedrich-Engels-Gymnasiums in **Senftenberg** (Brandenburg) für seinen Projekttag „Klimawandel nicht mehr aufzuhalten?“
- die Klima-AG des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums in **Stuttgart** für ihre Ausstellung „Klimawandel zum Anfassen – Klimaschutz zum Anpacken“
- die Profilgruppe 9 des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums in **Zwickau** für ihr Projekt „Energiesparschule“.

Jury

Die Jury setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Prof. Dr. Günter Bachmann, Generalsekretär des Rates für nachhaltige Entwicklung (Juryvorsitz)
- Marie-Luise Beck, Geschäftsführerin Deutsches Klima-Konsortium e. V.
- Martin Gehlert, Lehrer an der Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim (Preisträger 2017)
- Robert Hennies, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Ulrich Jordan, Lehrer, Arved Fuchs Expeditionen
- Stefan Schulze-Hausmann, Journalist und Initiator des Deutschen Nachhaltigkeitspreises
- Dr. Lutz Spandau, Vorstand Allianz Umweltstiftung
- Regina Thurnhuber, ehem. Schülerin des St.-Ursula-Gymnasiums Lenggries (Preisträger 2017).

Klimapreis

Mit dem Deutschen Klimapreis will die Allianz Umweltstiftung das aktive Klimaschutz-Engagement von Schulen auszeichnen. Er wird seit 2009 jährlich verliehen und soll Schüler wie Lehrer dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema „Klimaschutz“ mit Freude und positivem Engagement zu widmen.

Der Deutsche Klimapreis der Allianz Umweltstiftung besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich werden 15 Anerkennungspreise von jeweils 1.000 Euro verliehen.

Publikationsreihe Wissen

Auch die Publikationsreihe „Wissen“ der Allianz Umweltstiftung ist für Schulen von Interesse. Sie informiert mit speziell für Schüler und Lehrer entwickelten Informationsbroschüren fachlich fundiert, über aktuelle Umweltthemen. Bisher sind in dieser Reihe die Broschüren „Wasser“, „Tropenwald“, „Klima“, „Klimaschutz“, „Klimaschutz an Schulen“ und „Erneuerbare Energien“ erschienen. Sie stehen auf der Stiftungshomepage zum kostenlosen Download bereit.

Allianz Umweltstiftung

„Mitwirken an einem lebenswerten Dasein in einer sicheren Zukunft“ - Nach dieser Maxime unterstützt die Allianz Umweltstiftung seit ihrer Gründung 1990 Umweltprojekte in ganz Deutschland. Sie engagiert sich in Städten und ländlichen Regionen, fördert Projekte zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Klimaschutz sowie Aktivitäten zur Vermittlung von Umweltwissen.

Weitere Informationen:

Allianz Umweltstiftung

Dr. Lutz Spandau (Vorstand)

Dipl.-Ing. Peter Wilde (Projektmanagement)

Pariser Platz 6

10117 Berlin

Tel.: 030 – 20 67 15 95 50

Fax: 030 – 20 67 15 95 60

www.allianz-umweltstiftung.de

info@allianz-umweltstiftung.de